

MARLENI von Thea Dorn
Preussische Diven blond wie Stahl.

Marlene Dietrich trifft Leni Riefenstahl – ein Gemetzel

Glanzvoll ... Leni Riefenstahl möchte noch einmal einen Film drehen, natürlich mit dem grössten Filmstar, den Deutschland je hervorgebracht hat, mit der untergetauchten Marlene Dietrich. Beide Damen sind weit über 90 und doch klebt der Glanz und die Attitüde an ihnen bis zum letzten Augenblick. Leni klettert über einen Balkon in Marlenes Schlafzimmer.

Grössenwahnsinnig ... Sie schimpfen sich Nazihure und Amischlampe, wissen um ihre besten Zeiten und um ihre drohende Vergänglichkeit. Soll noch ein letztes Mal für etwas gekämpft werden, was längst vergangen ist?

Das theatrale Gipfeltreffen der beiden preussischen Diven Marlene Dietrich und Leni Riefenstahl. Leni sucht Marlene für ihren letzten großen Film zu gewinnen, woraus natürlich nichts wird. Das nun folgende Gerangel der beiden, gesteigert in dramaturgisch gekonnt eingesetzten Stadien, ermöglicht Einblicke, mit denen die Autorin nicht nur gute Detailkenntnis der beiden Biographien offenbart, sondern auch ein großes Gespür für Lebensentwürfe und deren szenische Umsetzung.



Marlene Dietrich

MARLENI ist sauber recherchiert und voller Situationskomik. Und doch ist es mehr als gut gemachtes Boulevardtheater, nämlich intelligent zugespitzte Zeitgeschichte und Auseinandersetzung mit Politik, Kunst und Frauenrollen. (Der Spiegel)

Der Text ist nicht nur Komödiantenfutter der verwegenen Art, er arbeitet wie nebenbei auch Geschichte auf: gescheit, aggressiv, ironisch. Diese rotzfreche Unbekümmertheit: daß Zeitgeschichte so locker abgehandelt wird, ist auf dem deutschen Theater eine Seltenheit.



Leni Riefenstahl

"Ein saukomisches Stück mit einem irrwitzigen Stoff." (die tageszeitung)

Das Stück ist Rollenfutter allererster Güte. Bei dieser Schlacht der Giganten wird gehetzt, verletzt, mit dem ganzen Schlamm der Geschichte geschmissen, alle Vorurteile ins Spiel gebracht, vernichtet und aufgebaut. Ein Zwei-Personen-Stück voll Spannung und Unterhaltung.

Der Tonfall muss so sein wie der von 'Golden Girls', sagte Thea Dorn in einem SPIEGEL-Interview vor der UA in Hamburg.

MARLENI von Thea Dorn

Aufführungen

Premiere: 27. November 09

Vorstellungen am 1., 2., 3., 5., 6., 8., 9., 10., 12. Dezember 09 20.00 Uhr

Gastspiele: nach Vereinbarung ab Jänner 2010

Ort

Feldkirch/Altes Hallenbad/Obergeschoss

Kooperation

Theater am Saumarkt, Feldkirch

Team

Inszenierung: Barbara Herold

Schauspielerin Marlene Dietrich: Brigitte Walk

Schauspielerin Leni Riefensthal: Helga Pedross

Bühne, Kostüme: Ursula N. Müller

Maske: Susanne Lampert

Bilder, Animation: Marc Altmann

Technik: Martin Beck, ton und bild

Regieassistenz, Produktionsleitung: Eva Lorünser

Pressearbeit: Theater am Saumarkt

Produktion: walk-tanztheater.com in Zusammenarbeit mit Theater am Saumarkt



D



R